

Literatur

Autor(en): **Zollinger, F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für
Schulgesundheitspflege = Annales de la Société Suisse d'Hygiène
Scolaire**

Band (Jahr): **6/1905 (1906)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-90999>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Augen hat. Sie soll in erster Linie zur Helferin in der Schulhygiene herangezogen werden; der Dank wird nicht ausbleiben. Nicht in Denkmälern von Stein und Erz werden Mutterliebe, Muttersorge und Mutterarbeit gefeiert, aber im Herzen der Kinder ist ihnen ein Denkmal errichtet. Was eine Generation Grosses und Herrliches geleistet, beruht auf ihrer Erziehung, und wenn die Wohltäter der Menschheit überhaupt gekrönt werden sollen, — der schönste Lorbeer gebührt der Mutter.

11. Literatur.

Internationales Archiv für Schulhygiene. Herausgegeben von Dr. med. Alb. Mathieu, Paris; Sir Lauder Brunton, London; Dr. med. Axel Johannessen, Christiania; Dr. med. et phil. Herm. Griesbach, Mülhausen. Leipzig, Wilhelm Engelmann. Jährlich 4 Hefte zu ca. 10 Bogen. Preis des Jahresabonnements 30 Mark; für die Mitglieder der schweiz. Gesellschaft für Schulgesundheitspflege 25 Mark.

Der erste Jahrgang dieses gross angelegten internationalen Werkes über Schulgesundheitspflege, eine Frucht des internationalen Kongresses von Nürnberg 1904, liegt vollendet vor. Das „Archiv“ verfolgt lediglich wissenschaftliche Zwecke; es stellt sich die Aufgabe, den gesundheitlichen Interessen aller Schulgattungen einschliesslich der Hochschulen aller zivilisierten Länder zu dienen, der Zersplitterung der wissenschaftlich-schulhygienischen Literatur vorzubeugen, die Nationen in schulhygienischer Hinsicht einander immer mehr zu nähern und die internationalen Kongresse für Schulhygiene zu fördern. So umfasst denn das Archiv Arbeiten aus den verschiedenen Gebieten der Schulhygiene: vom Schulhausbau und Schulmobiliar bis zu dem reichen Gebiete der Unterrichtshygiene, der schulhygienischen Untersuchungsmethoden, des zahnärztlichen Dienstes, der Hygiene des Schulkörpers und der Internate etc. Berichte über die schulhygienischen Veröffentlichungen, Versammlungen und gesetzlichen Erlasse sollen zeigen, was auf diesem Gebiete in den einzelnen Staaten gearbeitet worden ist. Die vorliegenden vier Hefte des ersten Bandes beweisen, dass es nicht an Stoff für ein derartiges Unternehmen gebricht. Was die Anschaffung etwas beeinträchtigen dürfte, ist der hohe Preis; der soll aber namentlich Behörden und Gesellschaften nicht abschrecken, das Werk anzuschaffen; nur durch tatkräftige Unterstützung wird es möglich sein, das Unternehmen im begonnenen Sinne auszubauen. Zu wünschen wäre, dass ähnlich wie über die schulhygienische Literatur, auch über den Stand anderer schulhygienischer ragen in den einzelnen Staaten nach einheitlichem Schema Bericht erstattet würde; so wäre es möglich, aus der Vergleichung neue Anregung zu schöpfen. Wir empfehlen das Werk unsern Mitgliedern zur Anschaffung. Dr. F. Zollinger.